BITTNER MININGCONSULT

Bergbaunewsletter 48.KW 2018

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

CFT compactfiltertechnic

Grünewald GmbH

KSE-LIGHTS GmbH

We light up your business...

Halbach & Braun since 1920

GHH FAHRZEUGE

Technische Hochschule Georg Agricola

THIELE

SCHARF SOLUTIONS FOR MINING TRANSPORT

RDH EQUIPMENT

allmineral

mbe MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

TIEFENBACH Control Systems GmbH

indurad The Industrial Radar Company

BETEK

BETE® PERFORMANCE THROUGH ENGINEERING

HANSEN® MADE IN GERMANY SINCE 1969

Theunissen FLUID COMPETENCE

Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

80 Jahre 1937-2017 vS vonScheven Kugelhähne dynamisch • präzise • sicher

JDT MORE THAN CHAIN

ZEPPELIN® CAT®

SEEBACH®

SAARMontan

DÜCHTING PUMPEN

ADVANTEC

ADVANTEC Hydraulik GmbH

MMI Munich Mining & Industry Consulting GmbH

RMG RUHR MONTAN GROUP

IHNEV industriële handelsonderneming NIEUWENHAGEN B.V Specialists in Mining and Tunneling Equipment

Mineral & Exploration Dr. Krassmann

BARTEC

Wenn wir in die Gruben fahren,
St. Barbara, steh uns bei,
du sollst uns stets bewahren,
wenn wir fahren aus und ein,
und wenn es kommt zum Sterben
an unserm letzten End,
hilf, dass wir würdig empfangen
das heilige Sakrament.

Ein passendes Geschenk zu Weihnachten

Band 48 (erschienen: 2018), 192 Seiten, 24 cm x 21 cm, Hardcover-Umschlag, 4-farbig mit zahlreichen Abbildungen, VKP 19,80 € • Erhältlich im Buchhandel oder beim Geschichtsverein Rösrath, www.gv-roesrath.de

ISBN 978-3-922413-72-1

„Wir haben noch aufgeräumt. Wir waren die Letzten.“

Am 27. Oktober 2018 jährte sich zum 40. Mal die Förderung der „letzten Tonne Erz“ auf der Grube Lüderich, dem letzten Bergwerk im „Bensberger Erzrevier“. Insgesamt wurden dort von 1852 bis 1978 rund 10 Mio.t Erz gefördert. Das Jubiläum dieser Zäsur hat der Geschichtsverein Rösrath zum Anlass genommen diesem, für die ehemals landwirtschaftlich geprägte Region bedeutsamen Industriezweig, mit einem Buch zu gedenken.

In diesem Buch wird nicht nur an die Erzförderung erinnert, sondern vor allem der letzten Bergmannsgeneration eine Stimme gegeben. Zehn ehemalige Beschäftigte der Grube erzählen in ausführlichen Interviews aus ihrer Lebensgeschichte und schildern ihre ganz persönliche Sicht auf den Betrieb und seine Stilllegung: Warum wird jemand Bergmann? Wie war der Arbeitsalltag, und wie wirkte sich der technologische Wandel in den letzten Betriebsjahrzehnten aus? Wie hat man damals das Ende der Grube erlebt? Wie gestaltete sich das Berufsleben danach?

Das Buch besticht durch diese ganz persönliche Note. Nicht nur das große Ganze, sondern die vielen kleinen Geschichten und Erinnerungen sind es, die das Buch so lesenswert machen. Wenn zum Beispiel der ehemalige Leiter des technischen Büros davon erzählt, wie – und warum – eine Getriebewelle der Hauptschachtfördermaschine gebrochen war und eine Not-Förderung über den Zentralschacht eingerichtet werden musste, ist es als wäre man live dabei und erinnert sich automatisch an das, was man im eigenen Bergmannsleben selbst so ähnlich erlebt hat. Man denkt dabei „Egal ob Erz- oder Steinkohlenbergbau – die Geschichten, die man erlebt, sind überall im Bergbau die gleichen. Es ist die Solidarität untereinander, gleich welcher Herkunft, aber auch die untertägigen Herausforderungen und Gefahren, die einen Bergmann prägen.

Besonders hervorzuheben, ist an dieser Stelle, welcher Wert darauf gelegt wurde, alle Erzählungen mit jeweiligen Originalfotografien zu untermauern. Die Bilder sind von hoher Qualität - sowohl was die zeitgenössischen Fotografien angeht, aber auch die extra angefertigten Zeichnungen. Zu den Glanzpunkten des Buchs gehört, dass auch das

bergmännische Vokabular durchgängig richtig eingesetzt wurde. Für diejenigen, die nicht aus dem Bergbau kommen, wurde am Ende ein sehr gutes Glossar eingefügt, das diese „Sprache“ für Nichtwissende erläutert.

Jedem Bergbauinteressierten sei dieses Buch ans Herz gelegt, da es einen sehr schönen, menschlichen Einblick in einen für die damalige Region wichtigen, für die gesamte Bundesrepublik Deutschland aber mehrheitlich unbekannten ehemaligen Bergbaubereich gibt. Es zeigt auch, dass Deutschland entgegen der landläufigen Meinung eigentlich kein rohstoffarmes Land ist, sondern lediglich arm an – momentan - wirtschaftlich zu gewinnenden Rohstoffen ist.

Karsten Gutberlet

Am 4. und 5. Dezember 2018 zeigt Arte jeweils um 20.15 Uhr den abendfüllenden 1,6 Mio. Euro teuren Dokumentarfilm „Die Steinkohle“. Am 19. Dezember 2018 zeigt das ZDF den Film in einer 90-Minuten-Fassung.

Deutschland

Am 27. November 1968 schlossen sich die Mehrzahl der Bergwerksunternehmen im Ruhrgebiet mit der Gründung der Ruhrkohle AG zusammen.

Auf der Suche nach Ersatz für den REA-Gips will der Baustoffkonzern Knauf ab 2023 Gips im Bergwerk bei Alterheim fördern. Die Lagerstätte soll durch Schrägschächte aufgeschlossen werden. Anfänglich sollen 300.000t Gips im Jahr gefördert werden. Diese Menge soll später auf 1 Mio.t erhöht werden.

Großbritannien

Das Unternehmen Alba Mineral Resources, ihm gehören 90% der Anteile der Gold Mines of Wales Limited, untersucht den 20 Meilen langen Goldgürtel von Dolgallau in Wales. Hauptpunkt dabei ist das 1989 stillgelegte Goldbergwerk St. David von Clogau. In diesem Gebiet gab es mehr als 300 Goldbergwerke und -tagebaue. Von 1800 bis zur Stilllegung von St. David wurden 131.000 Unzen (3,72t) Gold produziert.

St. David

heute

Goldbergwerke Gwyn

Dolaucothi

Spanien

Allen 117 Mitarbeitern des Steinkohletagebaus Santa Lucia in Gordon der Gesellschaft Hullera Vasco Leonesa wurde gekündigt. Grund für die Stilllegung, das Kraftwerk La Robia hat die Kohlenkäufe eingestellt.

Tagebau Santa Lucia

Schweden

Epicroc hat seine neuen elektrischen Ladegeräte zum Einsatz in geringen Querschnitten vorgestellt. Der Häggloader wird in zwei Baugrößen angeboten – den 7 HR(B) und den 10 HR(B).

Häggloader

Grönland

Die kanadische Hudson Resources hat das Anorthosittagebau White Mountain fertiggestellt und beginnt jetzt mit dem Inbetriebnahmeprozeß der Anlagenteile. Anorthosit ist ein Kalziumfeldspat, der zu 31% aus Aluminium, 50% aus Silizium und 15% aus Calcium besteht. Die Lagerstätte ist in ihrer Größe und Reinheit einzigartig.

Anorthosittagebau White Mountain

Tschechien

Wegen Erschöpfung der Lagerstätte wird die OKD die Förderung auf dem Bergwerk Lazy zum 31. Oktober 2019 einstellen.

Bergwerk Lazy

Polen

Von 2.-4.12.2018 findet der UN-Klimagipfel COP24 im polnischen Katowice statt. Der Hauptsponsor ist die Jastrzębska Spółka Węglowa SA, der größte Kokskohleförderer in Europa. Weitere Sponsoren sind die PGE, der größte Braunkohleförderer des Landes, die Bergbau- und Energiegesellschaft Tauron, das Erdgasunternehmen PGN iG, das Versicherungsunternehmen PZU und die PKO BP Bank. Die sechs Hauptsponsoren sind staatlich bzw. teilstaatlich.

Famur hat eine Ausschreibung zur Lieferung von 96 Schilden für einen Arbeitsbereich von 1,8m bis 3,7m gewonnen. Die Schilde sind für das Bergwerk KWK Murcki – Staszic bestimmt. Der Auftragswert beträgt 10 Mio. Euro.

KWK Staszic

Serbien

1.500 chinesische Arbeiter der China Machinery Engineering Corporation bauen, finanziert durch die Export-Import-Bank of China, einen neuen 350 MW-Block im Braunkohlekraftwerk Kostolac. Das Projekt kostet 715 Mio. Euro. Versorgt werden die Kraftwerkblöcke vom Tagebau Drmno.

Braunkohletagebau Drmno

Bulgarien

Die Regierung hat gegen die Entscheidung der Europäischen Union Berufung eingelegt, strengere Grenzwerte für Schadstoffe aus Kohlekraftwerken festzulegen und erklärt, die ehrgeizigen Ziele auf der UN-Klimakonferenz in Polen nicht zu unterstützen. Das Tempo, das die Europäische Kommission zur Schaffung einer umweltfreundlichen Energiewirtschaft vorgegeben hat ist für Bulgarien zu schnell und zu teuer, so Gewerkschaftsvertreter.

Iran

Das Land hat sichere Vorräte von 240t Gold. Die Produktion soll von jetzt knapp 5t auf 8t gesteigert werden.

Russland

Amethystwoe JSC (Kamtschatka Gold) beginnt 2019 mit dem Bau eines Bergwerks auf der Lagerstätte Ametistowa und erweitert damit den bestehenden Tagebau. Die Aufbereitung wird vergrößert.

In den ersten zehn Monaten 2018 wurden auf Sachalin 1,488 Mio.t Stein- und 7,845 Mio.t Braunkohle gefördert.

Nachdem das Bergwerk Juschnaja von SDS-Ugol zwei Teilschnittmaschinen vom Typ EBZ200C in Betrieb genommen hat, wurde jetzt der neue Streb 10L in Verhieb genommen. Die komplette Streb-

ausrüstung wurde ebenfalls von der chinesischen TIANDI geliefert und besteht aus 119 Schilden, der Schrämwalze, dem Streb- und Streckenpanzer und der Bandanlage.

Strebausrüstung von TIANDI

Auf den Bergwerken Alardinskaja, Erunakovskaja-VIII und Raspadskaja-Koksovaja von EVRAZ sollen Raisebohrungen mit einem Durchmesser von 2,4m und Teufen von 500m hergestellt werden. Die Bohrungen dienen der Wetterführung und der Methanabsaugung. Die gekaufte Maschine ist von Epiroc und ist aktuell im Ersteinsatz auf dem Bergwerk Raspadskaja-Koksovaja.

Raisebohrmaschine von Epiroc

1949 wurde der Kokskohletagebau Bachatski mit einer Kapazität von 300.000t im Jahr in Förderung genommen. Im ersten Betriebsjahr wurden 317.000t gefördert. Schon 1954 wurde mehr als 1 Mio.t gefördert. 2007 waren es 9,153 Mio.t im Jahr. Am 22. November 2018 wurden die 350 Mio.t überschritten.

Die 350 Millionste Tonne

2018 werden die Bergwerke das Landes mit 27,2 Mio.t 8,4% mehr Kohle nach China exportieren.

Usbekistan

Ab 1. März 2019 ist der Abbau von Edelmetallen Privatpersonen gestattet. Dies beschränkt sich auf Lagerstätten, die von der Qualität und vom Umfang her keinen industriellen Abbau zulassen. Die beiden Bergbau- und hüttenkombinate Almalyk und Navoi sollen Ankaufstellen einrichten und die Edelmetalle der handwerklichen Bergleute aufkaufen.

Südafrika

Nach dem Tagesbruch mit drei Toten vor drei Jahren ist das Goldbergwerk Lily noch nicht in Förderung. Die Anwohner sagten jetzt, dass illegaler Bergbau und Kriminalität im Bereich des Bergwerks völlig außer Kontrolle seien.

Tagesbruch Goldbergwerk Lily

Namibia

Rio Tinto hat seinen 68,6% Anteil am Urantagebau Rössing an die China National Uranium Company für 106,5 Mio. USD verkauft. Der Tagebau Rössing ist seit 1976 in Förderung und produzierte 2017 insgesamt 4,6 Mio. Pfund (2.087t) Uran.

Urantagebau Rössing

Ghana

Newmont Mining hat die Förderung auf seinem Goldbergwerk Subika aufgenommen. Subika ist die Erweiterung des Bergwerks Ahafo. Das Bergwerk soll in den ersten fünf Jahren seiner geplanten Laufzeit jährlich 150.000 bis 200.000 Unzen Gold produzieren.

Goldbergwerk Subika

Botswana

Minergy hat im neuen Tagebau Masama nach den ersten beiden Sprengungen eine Tiefe von 10m erreicht. Weitere 10 bis 15m sind notwendig, um das erste 4-4,5m mächtige Flöz zu erreichen. Das zweite Flöz liegt 12m unter dem ersten. Ab der ersten Februarwoche 2019 kann der Verkauf der Kraftwerkskohle beginnen. In der Phase 1 sollen 1,2 Mio.t, später 2,4 Mio.t jährlich gefördert werden. Die Reserven liegen bei 390 Mio.t.

Abraumförderung Tagebau Masama

Kanada

Innerhalb von zehn Tagen wurde der 65m hohe Betonförderturm Schacht 4 des Goldbergwerks Macassa von Kirkland Lake Gold hochbetoniert. Der Schacht wird der neue Skipschacht des Bergwerks. Bei einem Durchmesser von 6,5m wird er 1.661m tief. Die beiden Doppelskips sollen 4.000t Roherz täglich heben.

Schacht 4 beim Einfahren der Teufbühne

Der Diamantentagebau Gahcho Kue von Mountain Province Diamonds ist seit 2016 in Förderung. 2019 sollen 3,1 bis 3,2 Mio.t Rohmaterial gefördert und zwischen 6,6 bis 6,9 Mio. Karat produziert werden.

Diamanttagebau Gahcho Kue

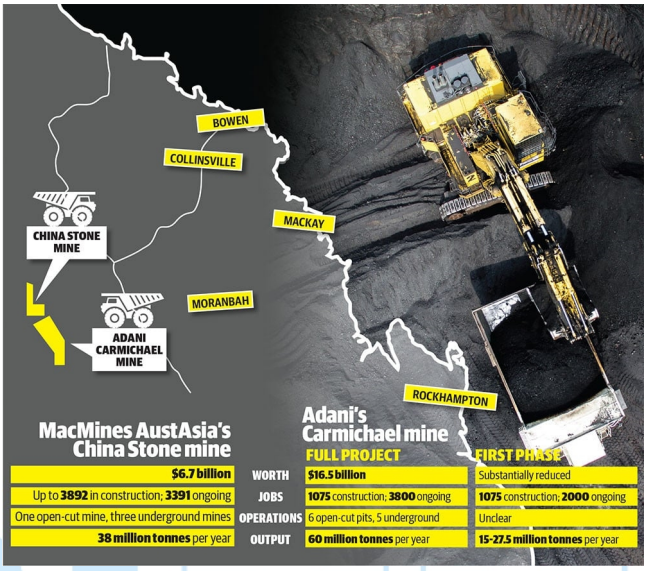
Mexiko

Goldcorp hat sechs Monate früher als geplant das erste Gold, aufbereitet aus den Absetzteichen des Goldbergbaus in Penasquito produziert. Das Pyrit-Leach Verfahren wird voraussichtlich 35% des Goldes und 42% des Silbers zurückgewinnen. Goldcorp geht von einer Produktion von mehr als 1 Mio. Unzen (>28,5t) Gold und 45 Mio. Unzen (1.275t) Silber aus.

Rückgewinnung der Absetzteiche

Australien

Die Regierung von Queensland hat der chinesischen MacMines AustAsia eine erste Genehmigung für den neuen Bergbaukomplex China Stone (ein Kraftwerkskohletagebau und drei Bergwerke) im Galilee-Becken erteilt. Innerhalb von fünf Jahren soll ein Komplex mit einer Jahresförderung von 55 Mio.t Rohkohle, entsprechend 38 Mio.t verkaufsfähige Kohle entstehen. Die Kohle ist für den Export nach China bestimmt. Der Tagebau hat eine Laufzeit von mindestens 50 Jahren. In der Bauphase sollen bis zu 3.892 Menschen beschäftigt werden. Investiert werden 6,7 Mio. USD. Während des Betriebes sollen es 3.391 sein. Das Unternehmen wurde 1999 gegründet und ist seit 2007 im Besitz von Shanxi Meijin Group. Die australische Regierung geht davon aus, dass im Galilee-Becken fünf weitere große Bergbaukomplexe hinzukommen, da der Markt für Kraftwerkskohle im asiatischen Raum in den nächsten zehn Jahren um 450 Mio.t ansteigen wird.



Rio Tinto investiert 2,6 Mrd. USD in den Bau des Eisenerztagebaus Koodaideri in der Region Pilbara. Ab 2012 sollen jährlich 43 Mio.t Eisenerz gefördert werden. Es wird der fortschrittlichste Tagebau in Bezug auf Automatisierung und Vernetzung.

Südkorea

Almonty Industries hat den ersten Abschlag für den Schrägschacht des Wolframbergwerks Sangdong gesprengt. Die Firma Gangwon Mining wird in den nächsten 18 Monaten 4.000m Schrägschächte im Profil 4,5 x 4,5m, Kreuzungsbauwerke, Ladestellen und Wetterstrecken auffahren. 2020 soll das Bergwerk in Förderung gehen. Das historische Bergwerk war von 1916 bis 1994 in Betrieb.

Wolframbergwerk Sangdong

Indien

Das Land importiert derzeit 56 Mio.t Kokskohle, eine Menge, die bis 2020 auf 67 Mio.t steigen wird. Bis 2030 soll die Stahlproduktion auf 300 Mio.t steigen. Dazu werden 161 Mio.t Kokskohle und 31 Mio.t PCI-Kohle benötigt.

Vietnam

Die Quang Ninh Thermal Power Company hat am 17. November 2018 zwei seiner vier Generatoren wegen Kohlemangel stillgelegt. Bisher hat das Kraftwerk von der Vinacomin 2,6 Mio.t Kohle geliefert bekommen. Zum Weiterbetrieb aller vier Generatoren werden weitere 200.000t benötigt. Das Kraftwerk Hai Phong Thermal Power Company hat bislang nur 2 Mio.t Kohle erhalten, 3,4 Mio.t werden benötigt. Das Kraftwerk verbraucht täglich 12.000t, bekommt aber nur 2.000 bis 3.000t am Tag. Das Gleiche gilt für das Kraftwerk Ninh Binh Thermal Power Company. Die Anlage wird nur mit knapp 75% betrieben. Bis 2020 benötigen alle Kraftwerke insgesamt 40 Mio.t Kohle im Jahr. Ab 2021 werden es 55 Mio.t sein. Die Bergwerke sind aber nur in der Lage 41 Mio.t zu fördern. Derzeit werden 48% der elektrischen Energie aus Kohle gewonnen, bis 2030 wird der Anteil auf 53% steigen.

Die Nam Mau Coal Company ist im Land der Vorreiter für Innovationen und Organisationen zur Erhöhung der Produktivität. Das Unternehmen ist führend beim Einsatz des Ankerausbaus. 2017 wurden 875m in Ankertechnik aufgefahren. Für 2019 sind 1.000m geplant.

Streckenauffahrung mit Ankerausbau

Grubenunglücke

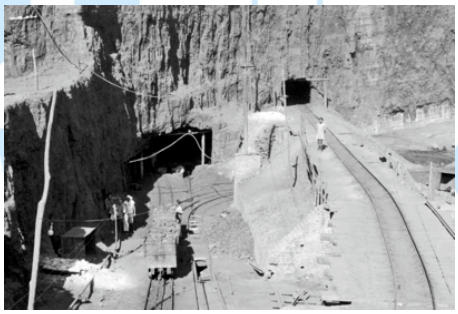
Auf einem Steinkohlebergwerk in Chamalang im pakistanischen Bezirk Duki sind drei Bergleute durch Einatmen von giftigen Gasen getötet worden. Zwei weitere wurden im kritischen Zustand geborgen.

Kohlebergbau in Chamalang

Auf dem Steinkohlebergwerk Denisovskaja von Kolmar in der Republik Sacha wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet. Er arbeitete als Fahrer eines Continuous Miners.

Bergwerk Denisovskaja

Bei einem Streckenbruch in einem verlassenen Bergwerk im Wald von Rasberwa im indischen Upparghat wurden zwei Bergleute beim illegalen Gewinnen von Kohle getötet.



Bokaro - ehemaliger Kohlebergbau *illegaler Bergbau*

Beim illegalen Graben nach Gold im Lizenzgebiet des Goldbergwerks Bulyanhulu von Acacia Mining in Tansania wurden fünf Bergleute verschüttet und getötet.

Goldbergwerk Bulyanhulu

Illegaler Goldbergbau

Glückauf